

Die Bremer Stadtreinigung

Kundenservice

Telefon 0421 361-3611

info@dbs.bremen.de

www.die-bremer-stadtreinigung.de

Herausgeber

Die Bremer Stadtreinigung

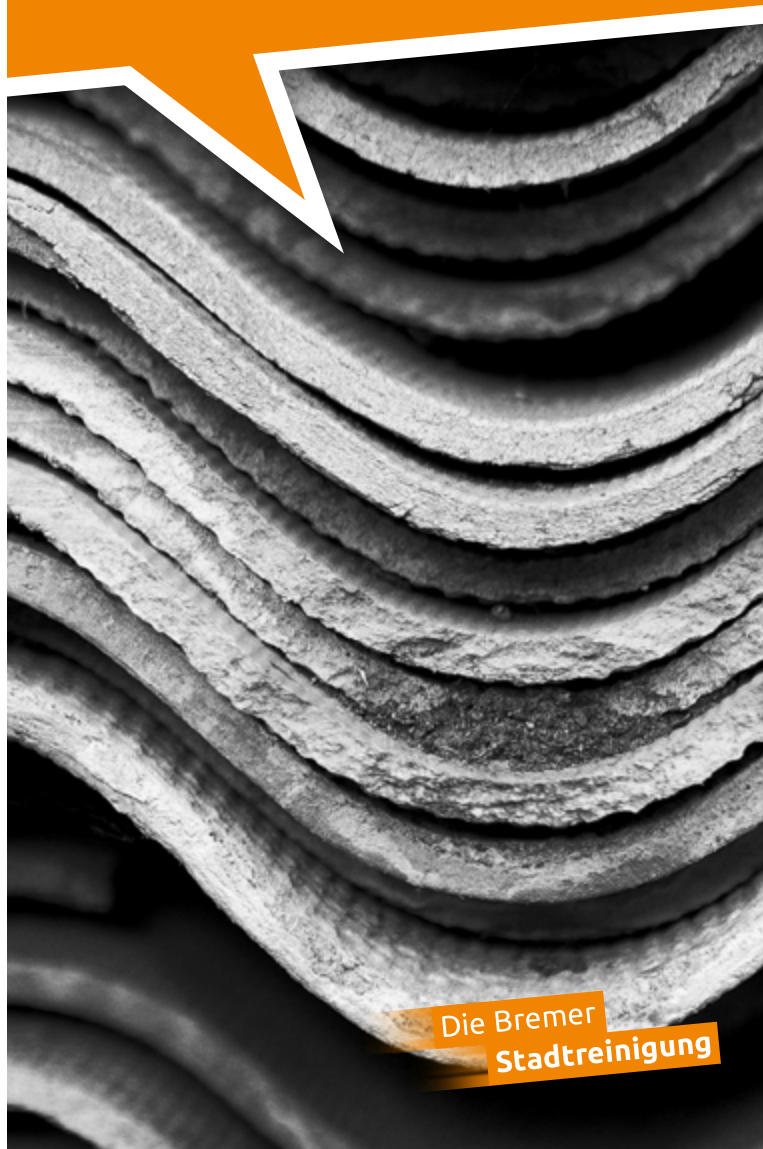
Anstalt öffentlichen Rechts

An der Reeperbahn 4
28217 Bremen

Die Bremer
Stadtreinigung

GfG/Gruppe für Gestaltung GmbH, Foto: iStock
Papier: 100g/m² RecyStar Polar, Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel (RAL-UZ 14), Stand: August 2019

Asbest und künstliche Mineralfasern



Die Bremer
Stadtreinigung

Asbest und künstliche Mineralfasern

Beim Umgang mit Asbest und künstlichen Mineralfasern können gesundheitsschädliche Stoffe freigesetzt werden. Diese können Haut-, Atemwegs- und Augenreizungen verursachen und Krebs erzeugen. Lassen Sie diese Abfälle deshalb möglichst von Fachfirmen entsorgen.

Asbest und künstliche Mineralfasern werden aufgrund ihres Gefährdungspotentials nur auf der Recycling-Station Blockland angenommen.

Adresse:

Fahrwiesendamm 100, 28219 Bremen

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–17:00 Uhr/Sa 8:00–13:00 Uhr

Das sind asbesthaltige Abfälle

- Dach-, Fassaden- und Bauplatten aus Asbestzement
- Leitungsrohre
- Blumenkästen und -kübel
- Fußbodenbeläge
- Hitzeschilder wie z. B. in Nachtspeicheröfen

Das sind künstliche Mineralfasern

Filze, Vliese und Matten zur Wärme- und Schalldämmung, auch Glas- oder Steinwolle genannt.

Nicht verpackte Abfälle werden nicht angenommen

Es besteht die Möglichkeit, geeignete Verpackungsmaterialien bei der Recycling-Station Blockland käuflich zu erwerben.

Tipp:

Abhängig von der Menge gelten nachfolgende Gebühren pro Anlieferung von Asbest und künstlichen Mineralfasern (Bauabfälle):

Bis 100 Liter:	4,00 Euro
Bis 500 Liter:	10,00 Euro
Bis 1.000 Liter:	20,00 Euro

Hinweise zur Anlieferung

Bei der Anlieferung von Asbest und künstlichen Mineralfasern an der Bauabfallannahme auf der Recycling-Station Blockland beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Asbest und künstliche Mineralfasern können nur bis zu einer Menge von 1 m³ bei der Recycling-Station abgegeben werden.
- Asbest und künstliche Mineralfasern müssen so vorbehandelt, verpackt und transportiert werden, dass eine Staubbildung verhindert wird. Vor dem Verpacken soll der Asbest mit Wasser befeuchtet werden.
- Asbest und künstliche Mineralfasern müssen getrennt von anderen Abfällen in einer reißfesten Kunststoffverpackung (z. B. Gewebesäcke, Big-Bags, Kunststofffolien) angeliefert werden.
- Beachten Sie bei der Verpackung, dass Sie Folien überlappen lassen und die Stöße mit Klebeband verkleben.
- Die Verpackungen müssen so geeignet sein, dass sie während des Um- und Entladens nicht zerreißen.
- Die Paketgrößen sind so zu wählen, dass sie vom Anlieferer eigenhändig in die Container umgeladen werden können.